



EVANGELISCH IN ENDE

„Und? Hast du die TÜV-Plakette bekommen?“ Sie schließt die Wohnungstür, schmeißt den Schlüssel auf die Kommode: „Na ja; das Chassis ist noch passabel, die Pumpe läuft. Ich soll zwar ein bisschen auf die Bremse treten! Sonst alles in Ordnung!“ Er nimmt sie in den Arm und sagt: „Da bin ich aber froh. Ich sag doch! Der Doktor gibt dir die Plakette mit Kusshand! - Kaffchen?“ Ehrlicherweise gehören die Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt, „auf Herz und Nieren“, zu den unangenehmen „Prüfungen des Lebens!“ Wohl dem, der hier die „Plakette“ für die nächsten 2 Jahre erhält. Beim ersten Wort der Jahreslosung, „Prüft!“ fallen mir zuerst „TÜV-Termine“ für Auto - und Körper ein. Gut ist, wenn man ohne große Reparatur vom Hof oder aus der Praxis nach Hause fahren kann und man nicht wiederkommen muss. Prüfen - das erinnert auch unangenehm an Matheklausuren, Examina und vor allem die Lücken, die beim Lernen bleiben. Immer! Prüfen - das kann bedeuten, das Haar in der

Prüfet alles und behaltet das Gute

Suppe zu finden. „Dich krieg ich!“ So kann es einem ergehen: in der Englischklausur, bei der Radarfalle, im politischen Geschäft. Prüfet alles und erkennt das Schlechte! Übertretungen, Versagen, Plagiate, Inkompetenz, mangelnde Integrität! Wer stellt sich diesem Ungeist entgegen? Prüfen – das bedeutet positiv: durchdenken, in die Tiefe blicken, vorsorgen, Gefahren minimieren, Ungerechtigkeit aufdecken und so einen gangbaren Weg erkennen. Auch wenn das einigen Einsatz erfordert, rät Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Thessaloniki: Prüfet alles. Das Gute behaltet! Das ist interessant, weil aus der Zeit gefallen. Das Gute behalten! Das klingt verrückt, irgendwie undeutsch. Wie? Was? Gut? Schau dich doch mal um? Paulus hat in seinem Brief manches über Gott und Christus beschrieben: Seine Menschenliebe, seine Gnade und Barmherzigkeit, seine Güte, seine Leben schaffende Kraft. Gottes Zusagen und Seinen Anspruch. Und dann schreibt Paulus: Prüft das alles! Da ist viel Gutes dabei. Lasst euch darauf ein. Denkt dem nach, überlegt, was das für euch selbst bedeutet. Ihr seid dazu fähig zu unterscheiden, was für euch gut ist. Gott traut euch zu, das zu prüfen wie eine Lehrerin den Lernstoff, eine Fachärztin die Blutwerte, wie Mitarbeitende beim TÜV die Fahrzeuge. Du bist ein Mensch, der den Glauben, die guten Zusagen Gottes für sich prüfen kann und das Gute darin erkennt und behalten sollte. Behalten - darin steckt das Wort Haltung. Das Gute sei der Antrieb deiner Taten. Behalten meint „bewahren“, „sich für das Gute einzusetzen, weil ich es nach Prüfung für angemessen halte.“ Gott braucht Menschen, die als Christen mit Sachverstand das Gute erkennen und sich für Liebe, Respekt, Barmherzigkeit als Bürger stark machen. Uns allen ein angenehmes Prüfen und Behalten des Guten im Jahr 2025, Ihr Pfr. Hofmann

QR-Code zum Lied von Sven Bergmann / Text Guido Hofmann zur Jahreslosung



WAS IST EINE PRÄDIKANTIN / EIN PRÄDIKANT?

Das Ehrenamt des Prädikanten hat seinen Ursprung bereits im 16. Jahrhundert und ist eine wichtige Ergänzung im kirchlichen Leben. Ein Prädikant ist eine Person, die in der Evangelischen Kirche beauftragt wird, Gottesdienste zu leiten und zu predigen. Prädikanten übernehmen - in bestimmten Grenzen - Aufgaben von ordinierten Geistlichen und stellen damit zusätzlich die Betreuung und Versorgung der Gemeinden sicher. Vor einigen Jahren hat Franz Dickmeis dieses Amt in Ende ausgeübt. Während einer 1,5-jährigen Ausbildung am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW in Schwerte-Villigst werden die angehenden Prädikanten auf ihren Dienst vorbereitet, so dass sie selbständig Gottesdienste vorbereiten und halten können - inklusive und Abend- aber auch Trauung- Bestattung- Zusatz- Vorab stellt Kommission Zulassungsum fest, ob grundsätzlich diese Aufgabe geeignet ist. Berufliche Vorkenntnisse spielen dabei keine Rolle. Anja Zwiener und Frauke Gorontzi haben die Herausforderung angenommen und absolvieren zurzeit die anspruchsvolle Ausbildung, um dieses besondere Ehrenamt in unserer Gemeinde auszuüben - ein Dienst, der persönliches Engagement und Verständnis für biblische Texte erfordert. Für die beiden berufstätigen Frauen bedeutet das: Unterricht an Wochenenden, daneben Texte und Literatur lesen, Gottesdienste erarbeiten und Hausaufgaben machen. „Für mich ist diese Ausbildung sehr bereichernd“ erzählt Frauke Gorontzi, „Es tut gut, sich in der Tiefe mit Texten auseinanderzusetzen und sich mit anderen auszutauschen. Es ist spannend zu erfahren, wie unterschiedlich Worte ausgelegt werden können.“



T a u f e n m a h l , kirchliche gen und gen (mit Bildung). e i n e in einem kolloquijem a n d lich für diese Aufgabe geeignet ist. Berufliche Vorkenntnisse spielen dabei keine Rolle. Anja Zwiener und Frauke Gorontzi haben die Herausforderung angenommen und absolvieren zurzeit die anspruchsvolle Ausbildung, um dieses besondere Ehrenamt in unserer Gemeinde auszuüben - ein Dienst, der persönliches Engagement und Verständnis für biblische Texte erfordert. Für die beiden berufstätigen Frauen bedeutet das: Unterricht an Wochenenden, daneben Texte und Literatur lesen, Gottesdienste erarbeiten und Hausaufgaben machen. „Für mich ist diese Ausbildung sehr bereichernd“ erzählt Frauke Gorontzi, „Es tut gut, sich in der Tiefe mit Texten auseinanderzusetzen und sich mit anderen auszutauschen. Es ist spannend zu erfahren, wie unterschiedlich Worte ausgelegt werden können.“ Im Juni 2025 werden die beiden Frauen ihre Ausbildung beenden. Nachdem sie einige Monate weitere praktische Erfahrungen gesammelt haben, werden sie in einem Gottesdienst offiziell als Prädikantinnen eingeführt. Wir freuen uns sehr darauf!

Elke Thissen

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDELEBEN

Wer besucht mich?

Das Presbyterium hat beschlossen: Ab dem 70. Geburtstag bekommen alle Jubilare Post zum Geburtstag. Ab dem 80. Geburtstag werden alle Jubilare viermal im Jahr von der Gemeinde zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier eingeladen. Der Pfarrer oder die Pfarrerin feiert mit. Zum 80. und 85. Geburtstag sowie ab dem 90. Geburtstag bekommen Sie Besuch von einem ehrenamtlichen Mitglied des Besuchs- kreises der Gemeinde oder der Gemeindegemeinschaft. Sie wünschen sich einen Besuch unabhängig davon? Melden Sie sich gerne bei der Gemeindegemeinschaft Petra Hammer oder im Gemeindeamt.

Fahren Sie mit zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover vom 30.4.-4.5.25!

Hier kann man Kirche mal ganz anders erleben! Unter dem Motto „Mutig, stark, beherzt“ gibt es vielfältige Gottesdienste, Konzerte, Diskussionen, Ausstellungen, Aktionen und Themen. Programm und Anmeldung unter www.kirchentag.de. Es gibt auch die Möglichkeit, mit dem Kirchenkreis gemeinsam zu reisen: <https://app.laxxo.de/anmeldung/s0tqpg>



https://app.laxxo.de/anmeldung/s0tqpg

Pfarrerin Birgit Wink wird in den Ruhestand verabschiedet.

Die Enderin hat als Seelsorgerin in der Klinik Volmarstein gearbeitet, aber auch immer wieder in Ende Aufgaben übernommen. Am 6.4. wollen wir ihr im Abendgottesdienst einen Segen für die Ruhestandszeit geben.



Am Gründonnerstag, 17.4.25, laden wir ein zum „Gottesdienst zum Sattwerden“, um 19:30 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus. Dies ist ein liturgisches Mahl in der Tradition des jüdischen Passahfestes und des christlichen Abendmahls mit „richtigem“ Essen. Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt bis spätestens 14.4. an.

Am So, 18.5., um 11 Uhr findet am Gemeindezentrum Ahlenberg ein **Open Air Familiengottesdienst** statt. Anschließend ist „Tag der offenen Tür“ am Ev. Kindergarten Ahlenberg für Groß- und Klein, Alt und Jung, mit leckerem Essen, Aktionen und Infos zum Kindergarten

Andrea Aragon ist leider aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden.

Das ehrenamtliche Team der Notfallseelsorge Wetter|Herdecke um



Pfarrer i.R. Schanzmann wurde im Januar verabschiedet. Mit dabei Tobias Brüggemann (rechts) und Franz Poerschke. Die Arbeit wird nun von Witten aus geleistet.



Am 1. Dezember 2024 fand ein Gottesdienst mit Feier des silbernen Ordinations-Jubiläums von Pfarrer Guido Hofmann statt. Anschließend gab es noch einen Empfang im Martin-Luther-Gemeindehaus.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

MÄRZ

So. 2. März
17.00 Abendgottesdienst

Fr. 7. März
17.00 Gottesdienst am Weltgebetstag „Wunderbar geschaffen“, Infos, Imbiss, Liturgie von den Cookinseln, Dorfkirche

So. 9. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

8., 9., 15., 16. 3., 15 Uhr, Aufführung des Kindermusicals „David“ im MLG

So. 16. März
10.30 Uhr, Gottesdienst

So. 23. März
10.30 Uhr, Gottesdienst

So. 30. März
10.30 Uhr, Gottesdienst

So. 06. April
17 Uhr, Abendgottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Birgit Wink

So. 13. April
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Do. 17. April, Gründonnerstag
19:30 Uhr, Gottesdienst zum Sattwerden, MLG Bitte melden Sie sich bis zum 14.4. im Gemeindeamt an.

Fr. 18. April, Karfreitag
10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sa, 19. April, Karsamstag
15-17 Uhr, Kinderkreuzweg mit der Minikirche, Dorfkirche

So. 20. April, Ostersonntag
5.30 Uhr, Osternacht-Gottesdienst, anschließend Osterfrühstück 10.30 Uhr, Festgottesdienst

Herzlich willkommen zum **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst



Mo. 21. April Ostermontag
8:30. Treffen am MLG zur Wanderung nach Gedern 11.00 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle Gedern

22.-25.4.2025 Kinderbibelwoche Bitte anmelden bei Fiona Porath

So. 27. April
10.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

So. 04. Mai
10.30 Uhr, Gottesdienst

So. 11. Mai
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl

So. 18. Mai
10.30 Uhr, Open-Air Familien-Gottesdienst am Gemeindezentrum Ahlenberg, Waldweg 14, anschl. „Tag der offenen Tür“ am Ev. Kindergarten Ahlenberg

11 Uhr Gottesdienst, Kapelle Gedern

So. 25. Mai
10.30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen 2025

Do. 29. Mai, Himmelfahrt
10 Uhr, Gottesdienst St. Marienkirche

So. 1. Juni
10.30 Uhr, Gottesdienst

So.8. Juni, Pfingstsonntag
10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufen

Mo, 9. Juni, Pfingstmontag
11 Uhr, Gottesdienst Kapelle Gedern, 11 Uhr, ökumenischer Open Air Gottesdienst vor der St. Philippus und Jakobus Kirche Herdecke

Sa. 14. Juni
14.00 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation

So. 15. Juni
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation

So. 22. Juni
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation

So. 29. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst

So, 6. Juli
10.30 Uhr, Minikirche

Ab jetzt finden die Gottesdienste in der Dorfkirche Ende in der Regel um 11:15 Uhr statt!!!

So. 13. Juli
11.15 Uhr, Gottesdienst

So, 20. Juli
11:15 Uhr, Gottesdienst



Im Kindergarten: Wir spielen den Durchzug durchs Schilfmeer. Mose geht voran.

So, 27. Juli
11:15 Uhr, Gottesdienst

www.ev-kirche-ende.de
Auf Instagramm: evangelisch_in_ende

Wohnzimmertreff

„Der Wohnzimmertreff ist offen für Männer und Frauen jeden Alters. Bringen Sie gerne eigene Interessen mit - vermutlich finden Sie Gleichgesinnte zum Kochen, Spaziergehen, fürs Kino oder... Jeden 4. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr im PNH. 23. März, 2025 27. April, 2025 25 Mai, 2025 22.Juni, 2025 27. Juli, 2025

Meditation

mit Pfarrer Hofmann
29. März, 8.45 - 9.45, Dorfkirche
26. April, 8.45 - 9.45, Dorfkirche
24. Mai, 8.45 - 9.45, Dorfkirche

Bibelgesprächskreis

Für Neugierige. Die Heilige Schrift: Literatur und Buch des Glaubens sowie menschlicher Fragen. Wir kommen darüber miteinander ins Gespräch. Herzliche Einladung dazu. Termine im MLG jeweils dienstags 19 - 20 Uhr. 25. März 2025 22. April 2025 13. Mai 2025 17. Juni 2025

Ökum. Trauercafé

jeden 2. Mi. im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr, St.-Urban Gemeindehaus
12. März 2025; 09. April 2025; 14. Mai. 2025; 11. Juni 2025

VCS Lebensbank

am Friedhof: Montags von 10.30 - 12.00 Uhr und donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr, so lange das Wetter mitspielt. Danach bitte Pressemitteilungen beachten oder auf der homepage des VCS nachschauen.

BEHALTET DAS GUTE: DIE ROTE MAUERBIENE

In unserem Garten gibt es zwei Insektenhotels, die von der roten Mauerbiene besetzt sind. Hier einige spannende Tatsachen über die Bestäubungsmeister.



- Mauerbienen können am Tag mehr als 2500 Blüten bestäuben und erreichen damit eine Bestäubungsleistung von 80 bis 300 Honigbienen.

- Jedes Bauerbienchen ist eine Königin und sucht ihr eigenes Nest, es ist nicht auf ein Volk angewiesen. Das Nest sind meistens kleine Röhren.

- In diese Röhren legt das Weibchen in mehreren Brutzellen ein befruchtetes Ei - es werden im nächsten Frühling die Weibchen - mit Pollen-Vorrat. Zum Schluss wird ein unbefruchtetes Ei gelegt - das spätere Männchen. Die Mauerbiene kann also das Geschlecht der Nachkommenschaft bestimmen.

- Die Männchen schlüpfen im Frühling zuerst und warten auf die Weibchen, um sie zu befruchten. Der Zyklus beginnt von vorne, insgesamt ein Jahr lang für jede Generation.

- Mauerbienen setzen Ihre Stachel nur ganz selten ein, diese sind ohne Gift.

Kleiner Tipp: Das Bienenhotel sollte unbedingt ein Drahtgitter haben, damit Vögel es nicht ausrauben können.

Wolfgang Schmiedel



BEHALTET DAS GUTE: DIE ROTE MAUERBIENE

MEDITATION -HERZENSGBET- KONTEMPLATION - STILLE

Es liegt im Stillsein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche. (Dietrich Bonhoeffer)

Seit 2020 trifft sich einmal im Monat der Meditationskreis samstags um 8:45 Uhr meist im Altarraum der Dorfkirche zur 20-minütigen Meditation.

Pfarrer Guido Hofmann gestaltet den Rahmen: Ein inspirierender Text, eine Gebetsgeste, Gebet zum Abschluss, manchmal ein Lied. Mehrmals im Jahr treffen wir uns mit Frühstück (schweigend), Schriftmeditation (spannender, intuitiver Zugang zu (Bibel)Texten) und Meditation. Ein ganzes Wochenende haben wir 2023 miteinander verbracht.

Meditation ist eine Erfahrung von und für Seele, Körper, Geist, Gottes Gegenwart:

Die Welt steht still, Anforderungen, Freude, Angst, Glück, Anspannung, Entspannung dürfen da sein, begrüßt werden und dann weichen. Ruhe kehrt ein, auch immer wieder Unruhe, aber die Momente, in denen sich Gefühl, Körperwahrnehmung und Denken friedlich nebeneinander anfühlen, sind eine spürbare Kraftquelle für den Tag.

In unserem christlichen Kontext ist die Meditation, das Herzensgebet, zudem ein (innerer) Raum für Gottesbegegnung, für ein Hinwenden zu Gott als Gegenüber:

Meine wahrgenommenen Sorgen kann ich so annehmen, Gott übergeben und offen sein für das, was kommt. Es stärkt meinen Glauben.

Es ist wunderbar, das täglich, am besten zur gleichen Zeit, zu praktizieren, besonders ist es, das auch regelmäßig mit anderen am gleichen Ort zu tun. Auch da ist spürbar, dass unsere Unterschiedlichkeit und die Unterschiedlichkeit der konkreten Meditation so sein darf, dass wir uns nicht bewerten, sondern uns eher bereichern, vor allem aber Gemeinschaft und Verbundenheit spüren.

Nicht zuletzt stärkt die Meditation die geistliche Autonomie, das Streben nach Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit,...was zu keiner Zeit schadet(e)!

Wer sich interessiert nehme gerne Kontakt auf oder komme einfach dazu – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Friederike Moos für den Meditationskreis

Kontemplation ist ja nichts anderes als ein geheimes, friedliches und liebendes Einströmen Gottes (Johannes vom Kreuz)

KIRCHEN SIND „VIERTE ORTE“

Die Jahreslosung 2025 „Prüft alles, das Gute behaltet“ beschäftigt derzeit auch den Bau-Ausschuss der Gemeinde. Sinkende Einnahmen der Evangelischen Kirche erfordern eine kritische Bewertung aller kirchlichen Gebäude und auch Entscheidungen über Nutzungsaufgaben und Verkauf. 1989 veröffentlichte der US-amerikanische Soziologe Ray Oldenburg ein Konzept wichtiger Orte im Leben: Der Erste Ort dient dem Familienleben, der Zweite Ort der Arbeit. Der Dritte Ort bietet zu beidem einen Ausgleich und ist ein Treffpunkt für die nachbarschaftliche Gemeinschaft. Das Martin-Luther-Gemeindehaus ist mit seiner vielfältigen Nutzung sicherlich ein Dritter Ort.

Doch Kirchengebäude sind darüber hinaus etwas ganz Besonderes. Sie stiften durch ihre Architektur Identität im Stadtraum, davon zeugt auch der Ortsname „Kirchende“. Sie geben Menschen Raum für Austausch, Spiritualität, Einkehr und besitzen einzigartige Atmosphären sowie emotionale Qualität. Die Bundesstiftung Baukultur bezeichnet daher Kirchen als einen Vierten Ort, der über die Funktion der Dritten Orte als Treffpunkt für die Gemeinschaft hinausgeht.

Ein ganz besonderer Vierter Ort in unserer Gemeinde ist die Friedhofskapelle in G ed e r n . Idyllisch m i t t e n im Wald gelegen ,



mit hellem Ruhrsandstein verkleidet und beeindruckenden Fenstermotiven, die bei Sonnenschein ihre volle Pracht zeigen.

Eine Wanderung von Kirchende macht das Besondere dieses Ortes noch deutlicher: der Weitblick vom Appelsiepen, der schöne Weg durch den Wald im Gederbachtal bis dann auf einer kleinen Anhöhe die Kapelle auftaucht. Wer dies erleben möchte ist zu Wanderung und Gottesdienst am Ostermontag herzlich eingeladen (s. Termine).

P.S. Interessierte Gemeindeglieder sind im Bau-Ausschuss immer willkommen. Einfach beim Gemeindebüro melden.

Rolf Packroff

KIRCHEN SIND GUTE ORTE

KINDERBIBELWOCHE NEUES KONFIKONZEPT

In der zweiten Woche der Osterferien ist wieder der KinderBibelWoche in Ende. Mitmachen können alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. In der Zeit von Dienstag, den 22.04., bis Freitag, den 25.04., treffen wir uns jeden Tag von 09:00-12:00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus in Ende. Nach einem gemeinsamen Frühstück und dem Schauen einer spannenden Geschichte geht es anschließend in eine Kleingruppe. Dort erleben wir dann noch tolle Spiel- und Bastelaktionen. Gemeinsam beenden wir unsere KiBiWo am 27.04. mit einem Familiengottesdienst um 17:30 Uhr in der Dorfkirche.

Die KinderBibelWoche kostet 10€ pro Kind. Bei finanziellen Schwierigkeiten unterstützen wir gerne. Es soll kein Kind ausgeschlossen werden.

Und es ist eine Anmeldung für die KiBiWo notwendig. Diese ist in unserem Laxxo-Katalog zu finden. Dafür einfach den QR-Code scannen. Oder in unserer Flyerkiste am unteren Eingang des Ender Gemeindehauses vorbeischaun. Für Fragen steht Jugendreferentin Fiona Porath gerne zur Verfügung.



Ab dem Konfirmationsjahrgang 2026 bestreiten die jungen Menschen aus Ende und Herdecke ihre KonfiZeit gemeinsam. Das ist neu in unserem Kooperationsraum. Ein Team aus beiden Gemeinden leitet die Treffen, die mal in Ende und mal in Herdecke stattfinden. Konfirmiert wird am Ende des gemeinsamen Jahres sowohl in der Ev. Stiftskirche St. Marien als auch in der Ev. Dorfkirche Ende.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse gehen oder 13 Jahre alt sind. Auch wer noch nicht getauft ist, kann mitmachen.

Die KonfiZeit dauert 1 Jahr, die Konfirmationen werden im Mai und Juni 2026 stattfinden. Die KonfiZeit-Nachmittage werden 14-tägig donnerstags sein.

Du möchtest mitmachen? Alle, die in unserer Gemeindegliederliste stehen, werden wir vor Ostern anschreiben, damit sie sich anmelden können. Für weitere Informationen könnt ihr euch an die Gemeindebüros oder an JugRef. Fiona Porath oder Pfr. Christoph Gerdome wenden.

Am 20. Mai findet um 18 Uhr der Informations- und Elternabend im Philipp-Nicolai-Haus, Alte Stiftsstraße 2 in Herdecke, statt.

FREIWILLIG VERZICHTEN?

Wir haben Menschen gefragt: **Was ist das Gute am freiwilligen Verzichten? Welche Erfahrungen hast Du mit der Fastenzeit gemacht?**

„Im Alltag, in dem ich (fast) immer tun und konsumieren kann, worauf ich gerade Lust habe, bietet mir ein bewusster Verzicht die Möglichkeit des Innehaltens. Ich kann mich fragen und erleben: Was brauche ich WIRKLICH? Meine Erfahrung ist jedes Mal: Der Verzicht fällt leichter als gedacht.

Von Jahr zu Jahr wurde es bei mir mehr, worauf ich verzichten wollte: Fleisch, Alkohol, Süßigkeiten. Inzwischen bin ich Vegetarierin und trinke auch keinen Alkohol mehr. Da konnte ich die positiven Erfahrungen der Fastenzeit in meinen Alltag integrieren - alles ohne Zwang und mit gutem Gefühl dabei.“ S.M., 37 Jahre

„Eine Erfahrung, die ich gemacht habe und immer wieder erlebe, ist: Fasten nimmt nichts, es gibt! Mir z.B. mehr Zeit für andere, neue Dinge, indem ich auf Gewohntes verzichte (Fernsehen gucken oder oft auf's Handy schauen). Es kommt mehr Qualität in alltägliche Handlungen, wenn ich z.B. in aller Ruhe esse und mich nur darauf konzentriere und darauf verzichte, gleichzeitig ein Buch zu lesen Musik zu hören, zu telefonieren... und jedem dieser Dinge meine ungeteilte Aufmerksamkeit schenke“. K.K., 67 Jahre



„Das Gute am „Fasten“ für mich ist, dass man sich mal bemüht, aus seiner Komfortzone raus zu kommen.

Wenn ich faste, dann alltägliche Dinge, wie z.B. Süßigkeiten, ungesundes Essen oder Alkohol... Ich faste aber gerne auch andere Dinge wie unbewusst leben, da man nur am Handy hängt oder auf bewussten Stress. Wenn man fastet, soll es einen ja auch in gewisser Weise für die Zeit verändern im Gegensatz zum Alltag. Ich nehme mir in der Zeit aber auch ein paar Dinge mehr vor, sowas wie Familie oder Freunde öfter besuchen, mehr helfen, aber auch öfter in die offene Kirche gehen“. E.O., 18 Jahre

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch (5.3.). Die Fastenaktion 2025 heißt: „Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“

KINDERFREIZEIT KOOPERATIONSRAUM

Fahr mit uns auf Kinderfreizeit. Im nächsten Sommer geht es in die Jugendbildungsstätte nach Radevormwald. Dort wollen wir eine schöne Woche zusammen verbringen! Die Jugendbildungsstätte hat ein vielfältiges Außengelände mit: - großen Wiesen für viele tolle Spiele - Basketballkörbe und Tischtennisplatten - einen Grillplatz und eine Lagerfeuerstelle, um Stockbrot zu backen - Torwandschießen, zum trainieren der Treffgenauigkeit.

In den letzten Jahren sind wir immer mit der Bahn zur Jugendherberge gefahren. Da die Jugendbildungsstätte nur ca. 45 min. entfernt ist, wollen wir in diesem Jahr entweder mit Bullis der Ev. Jugend oder organisierten Fahrgemeinschaften der Eltern anreisen. Genauere Informationen folgen noch. Die Zimmer in Radevormwald sind alle frisch renoviert und mit eigenem Bad ausgestattet. Zusätzlich haben wir einen Gruppenraum nur für uns zur Verfügung. Wir bekommen Frühstück, warmes Mittagessen und Abendbrot, damit wir genug Energie für die ganzen Abenteuer haben! Denn wir planen wie immer viele tolle Aktionen für Euch. Welches Thema wir uns dafür ausgedacht haben, bleibt aber noch eine Überraschung..! Wir freuen uns schon Dich kennenzulernen (oder wiederzusehen). Sobald alle Anmeldungen da sind, schicken wir Dir die Termine fürs Kennenlernen zu. Bis bald, Dein Kinderfreizeit Team

Neues aus dem Kooperationsraum

Nach und nach werden wir mit unseren Nachbargemeinden enger zusammenarbeiten. In diesem Jahr wird eine Gebäudeanalyse gemacht. Wir sind sehr gespannt auf den Prozess.

Bereits beschlossen ist die Zusammenarbeit in der KonfiZeit von Ende und Herdecke sowie Wetter und Volmarstein.

Ab den Sommerferien 2025 planen wir die Gottesdienste gemeinsam. So können wir gewährleisten, dass auch mit weniger Personal an jedem Sonntag ein Gottesdienst pro Gemeinde stattfindet. Eine Pfarrperson oder Prädikant/in hält dann zwei Gottesdienste hintereinander: In Herdecke und Wetter um 9:30 Uhr und in Ende und Volmarstein um 11:15 Uhr.

GUTES TUN!

Prüft alles - das gilt natürlich auch, wenn man Gutes tun möchte!

Wer spendet, möchte, dass die Spende auch ankommt und sinnvoll genutzt wird. Dies können wir für Spenden an die Ev. Kirchengemeinde Ende zu 100% gewährleisten. Um Ihnen das Spenden etwas einfacher zu machen, gibt es jetzt die Möglichkeit, über paypal Geld an die Kirchengemeinde zu überweisen.

Das könnten z.B. Geldgeschenke zu einem Geburtstag oder einem anderen Anlass sein.

Sie können aber auch weiterhin die unten genannte Kontonummer nutzen.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft, was Sie mit Ihrer Spende unterstützen können.



Wer möchte, kann die Ev. Kirchengemeinde Ende auch im Testament bedenken. So könnten Sie auch nach Ihrem Tod Gutes tun!

Kontakte

Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22, Tel: 02330-970864, Hofmann@ev-kirche-ende.de

Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, Godejohann@ev-kirche-ende.de

Thomas Rechenberg, Pfarrer am GK, Tel: 02330-623072

Gemeindeamt: Claudia Verheyde, Tel: 02330-72718, gemeindeamt@ev-kirche-ende.de

Friedhofsverwaltung: Carola Stondzik Tel: 02330-8032894,

Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.

Spendenkonto der Gemeinde: DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.

Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016

Gemeindegewerke: Petra Hammer, Tel: 0178-6635612

Evangelische Jugend Ende Fiona Porath, Tel: 0176 74405312, fiona.porath@ev-jugend-hagen.de

Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, kindergarten.ahlenberg@ev-kindergartengemeinschaft.de

FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V. Bernhard Dunaiski, Tel. 0157335591293, Vorstand@fed-ende.de

VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 www.vcs-herdecke.de, vcs@web.de

Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434

Telefonseelsorge - Tel. 0800-111 0 111

V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

GUTES TUN

KONTAKTE